

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 16. Stück.

Sonnabend, den 20. April 1850.

Inhalt.

PolYTECHNISCHE Gesellschaft. — Die Erbauung von Familienhäusern betreffend. — Kirchliche Anzeigen. — Sparcassen-Gesellschaft für ärmere Klassen. — Personal-Chronik. — Wohlthätigkeit. — Garnison-Einquartierung. — 78 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

PolYTECHNISCHE Gesellschaft.

Die General-Versammlung am 16. April wurde durch einen Vortrag des Directors eröffnet und darin die Verhältnisse der Gesellschaft erörtert und über den Stand der Rechnung berichtet. Es folgte sodann die abermalige Wahl des Herrn v. Bähr zum Director und diejenige der Herren Rinne, Dr. Knauth, Reil und Koch zu Vorstands-Mitgliedern an die Stelle der statutengemäß Ausgeschiedenen.

Die in der drückenden Zeit des Jahres 1848 beschlossene Ermäßigung der Beiträge auf 20 Sgr. jährlich hatte erweislich die Einnahmen so sehr geschwächt, daß dabei der Journalcirkel auch in der seitherigen beschränkteren Ausdehnung nicht erhalten werden kann und die Versammlung beschloß demnach die Wei-

Ll. Jahrg.

(16)

träge wieder auf 1 Thlr. zu erhöhen, wodurch eine zweckmäßige Aenderung und Vermehrung der Journale möglich werden dürfte.

Die politischen Interessen und die Ungunst des im Winter kaum brauchbaren Locales im Rathskeller haben dem Besuche der ununterbrochen fortgesetzten wöchentlichen Sections-Versammlungen Abbruch thun müssen. Da jetzt aber für das gewerbliche Leben wieder günstigere und ruhigere Zeit eintreten zu wollen scheint und das Local heißbarer wird, so steht sicher zu hoffen, daß die Mitglieder sich wieder zahlreicher einfinden werden und die Gesellschaft hat erfreuliche Zusagen für die Belebung dieser Zusammenkünfte.

Namentlich hat Herr Professor Marchand wieder mehrere Vorträge gütig versprochen und Herr Dr. Buchbinder erfreute schon die jetzige Versammlung durch mit interessanten Versuchen verknüpfte Mittheilungen aus dem Bereich der Lehre von den Ednen.

In der wöchentlichen Sitzung, welche wie gewöhnlich nächsten Dienstag Abend halb 8 Uhr im Locale des Rathskellers stattfinden wird, hat ein Mitglied einen Vortrag über die Stenographie freundlichst zugesagt.

General-Versammlung
des Vereins zur Erbauung von Familienhäusern
Donnerstag d. 25. April Nachmittag 3 Uhr
im Stadtschießgraben.

Die geehrten Mitglieder werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß neben der Rechnungslegung und den neuen Vorstandswahlen auch die Constituirung der Gesellschaft als Corporation geschehen und nach der Vollziehung des Statuts die Vertheilung der Actien an die Anwesenden geschehen soll. Es ist deshalb das Erscheinen sämmtlicher Theiligten in deren Interesse durchaus nothwendig.

Der Vorstand.

Kirchliche Anzeige.

Bereits seit längerer Zeit besteht hieselbst eine evangelisch-lutherische Gemeinde, welche jetzt als Filialgemeinde der Magdeburgischen von dem dortigen Herrn Pastor Wolf geistlich bedient wird. Allmonatlich findet ein öffentlicher Gottesdienst statt mit Predigt und Communion, und zwar zwei Monate hinter einander an einem Freitage, jeden dritten Monat an einem Sonntage. Die Predigttage sollen regelmäßig zur öffentlichen Anzeige kommen, sobald zugleich ein angemessenes Local angezeigt werden kann. Zur Zeit ist dies leider noch nicht möglich, weil noch immer wie überhaupt den Lutheranern in Preußen sammt allem Kirchengute öffentliche Kirchgebäude vorenthalten werden, so auch die besondere Bitte der hiesigen Gemeinde von allen hiesigen früher lutherischen Kirchen, und selbst der Missionsaal nur unter der schmählischen Bedingung der Nichtöffentlichkeit gegönnt worden ist. Taufen, Trauungen, Hauscommunionen, Begräbnisse u. s. w. werden zu jeder gewünschten Zeit von dem Pfarrer der Gemeinde verrichtet und rechtsgültig bescheinigt. Für die Gewährung einer speciellen geistlichen Amtshandlung pflegt der Empfänger, wenn er nicht zu arm dazu ist, ein in sein Ermessen gestelltes Gebühr zu zahlen. Außerdem entrichtet jedes Gemeinmitglied je nach seinen Kräften zur Bestreitung der Gemeinkosten allmonatlich in die Gemeinkasse ein Beliebiges. Jeder Leistung von Stolgebühren an die Geistlichkeit der unirten Landeskirche dagegen sind die lutherischen Gemeinlieder geseßlich gänzlich enthoben. Weitere Auskunft über Alles ist der Schneidermeister Martini (auf dem Grafenwege Nr. 839 wohnhaft) zu geben beauftragt; auch sind dazu alle übrigen Gemeinangehörigen bereit. — Diese Anzeige, lange verzögert durch die Hoffnung, auch über das gottesdienstliche Local schuldige Auskunft geben zu können, hat jetzt, dem vielerlei Anfragen und Bedürfen gegenüber, der Öffentlichkeit nicht noch länger vorenthalten werden dürfen.

Jahresbericht über die Wirksamkeit der Spar-
kassen-Gesellschaft für ärmere Klassen vom
Jahre 1849.

Bei Rechnungslegung des Jahres 1848 glaubte der Vorstand des Vereins, daß das Jahr 1849 von einem weniger günstigen Erfolg begleitet sein würde als früher, und können wir nicht umhin, da unsere Erwartungen übertroffen, unsern Mitbürgern, die sich für diesen Verein interessiren, die freudige Mittheilung zu machen, daß dennoch im verfloffenen Jahre dieses Institut durch vielseitige neue Betheiligung an Ausdehnung gewonnen hat. Es ist nicht zu verkennen, wie nützlich diese Gesellschaft den sparsamen Einlegern bei fleißigen Einlagen zur Seite steht, und halten uns verpflichtet, alle diejenigen unserer Mitbürger, welche durch kleine Ersparnisse sich etwas reserviren wollen, wiederholt darauf hinzuweisen, durch ihren Beitritt das Institut zu vergrößern.

Nachstehend lassen wir den Rechnungs-Abschluß folgen.

An Bestand ult. Dec. 1848 verblieben	thlr.	sg.	pf.
	642	14	5
An Einlagen bei sämtlichen	thlr.	sg.	pf.
Recepturen wurden geleistet	935	14	6
davon zurückgenommeu	805	7	2
bleibt Bestand für 686 Einlagen am		130	7 4
31. December 1849		772	21 9
welche Summe in Sparkas-	thlr.	sg.	pf.
senscheinen mit	765	—	—
ein Bestand bei d. Hauptkasse	6	—	—
u. b. d. verschiedenen Recepturen	1	21	9
	772	21	9
	belegt sind.		
Durch ein ansehnliches Geschenk der	thlr.	sg.	pf.
Haupt-Sparkasse von	20	—	—
so wie gewonnene Zinsen v. belegten Geldern	27	19	7
famen mit	47	19	7

nach Uebereinkunft des Vorstandes zur Verloosung mit
203 Gewinne à 7 Sgr. und 1 Gew. zu 8 Sgr. 7 Pf.
auf folgende Nummern.

In Receptur Nr. 1 bei Herrn Friedrich I. Nr. 10.
11. 13. 17. 27. 41. 52. 56. 66. 70. 91. 93. 170.
174. 203. 231. 234. 235. 246. 249. 253. 277.
294. 300. 305. 330. 333. 342. 343. 344. 350.
357. 381. 416. 418. 473. 508. 509. 519. 551.
560. 568. 574. 590. 598. 609. 610. 612. 613.
618. 621. 624. 625. 630. 631. 632. 635. 639.
641. 658. 668. 696. 708. 710. 713. 715. 731.
734. 737. 739. 744. 752. 754. 762. 764. 765.
776. 777. 779. 783. 784. 788. 792. 794. 805.
808. 814. 823. 827. 829. 830. 836. 840. 841.
843. 849. 852. 853. 859. 861. 865. 866. 869.
871. 872. 873. 874. 876. 878. 879. 880. 881.
883. 892. 893. 898. 899. 900. 902. 908. 910.
911. 913. 914. 916. 921. 922. 923. 924. 925.
932. 934. 935. 936. 937. 938. 941. 942. 943.

Receptur Nr. 2 bei Herrn H. Pröpper Nr. 1. 24.
27. 34. 53. 68. 73. 99. 102. 104.

Receptur Nr. 3 bei Herrn Dr. Weber Nr. 13. 18.
21. 22. 24. 27. 29.

Receptur Nr. 4 bei Herrn Kirchner Nr. 11. 20. 26.
27. 39. 41.

Receptur Nr. 5 bei Herrn Hollstein Nr. 20. 24.
auf Nr. 29. 8 Sgr. 7 Pf.

Receptur Nr. 6 bei Herrn Schönmann Nr. 2. 28.
29. 31. 49. 56. 61. 62. 63. 64. 65. 81. 87. 90.
95. 98. 104. 110. 111. 112. 119. 121. 122.
123. 124. 127. 129. 130. 132. 134. 136. 137.
143. 145. 150.

Receptur Nr. 7 bei Herrn Zumppe Nr. 6. 12. 17. 19.
Halle, im April 1850.

Der Vorstand des Vereins.

 Personal = Chronik.

Se. Majestät der König haben dem Magistrats = Kanzlisten und Botenmeister Schlemmer hieselbst das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruht.

 Wohlthätigkeit.

Für die durch den Deichbruch bei Lakendorf Verunglückten sind folgende milde Gaben bei mir eingegangen: 1 Zhr. Frau Maj. Müller. — 1 Zhr. B. — 1 Zhr. K. S. — 1 Zhr. M. B. — 10 Sgr. M. W. — 13 Sgr. in einer Strickstunde gesammelt — 10 Sgr. L. S. — 2 Zhr. Prof. Dr. Dähne. — 1 Zhr. M. S. — 1 Zhr. St. R. — 15 Sgr. C. W. u. H. W. — 10 Sgr. ungenannt. Den freundlichen Gebern herzlichen Dank.
(Wird fortgesetzt.)

Esstein.

 Garnison = Einquartierung.

Der Königl. Servis für Monat Februar d. J. ist Sonnabend den 20. d. M. im Quartieramte in Empfang zu nehmen. Halle, den 19. April 1850.

Die Servis = Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction von D. H. A. Niemeyer.

 Bekanntmachungen.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 8. dieses Monats in Nr. 14, 2. Beilage dieses Blattes, die Klassificirung der Landwehr für den Fall einer Einberufung betreffend, werden nunmehr auch diejenigen Provinzial = Reservisten und Landwehrmänner I. Aufgebots aller Waffen, welche zur Zeit in Halle wohnen und aus

den in dieser Bekanntmachung angegebenen Gründen einen Uebertritt aus einer zunächst verpflichteten Klasse in eine darauf folgende zu motiviren glauben, aufgefordert, ihre mit den nöthigen Beweisen versehenen Reclamationen sofort schriftlich hier einzureichen, oder aber in den Büreaustunden beim Herrn Stadtrath Adlung zu Protokoll zu geben.

Behufs Prüfung der hierauf eingehenden Reclamationen ist ein Termin

auf den 27. April c. früh 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, und kann auf die nach diesem Termin etwa noch eingehenden desfallsigen Gesuche keine Rücksicht mehr genommen werden.

Halle, den 17. April 1850.

Der Landwehr-Bataillons-Commandeur
v. Winning.

Der Oberbürgermeister
Bertram.

Es sind vor kurzem ein Knaben-Bournus von schwarzem Zeuge und eine kleine messingene Platte wegen vorliegenden Verdachts des Diebstahls polizeilich in Beschlag genommen worden. Wir veranlassen diejenigen, denen Sachen der vorstehenden Art abhanden gekommen sind, sich Behufs der Recognition und des weitern Verfolges im Bureau des Polizei-Inspector Albrecht zu melden. Halle, den 15. April 1850.

Der Magistrat.

Den Handwerksmeistern, so wie den Eltern und Vormündern der Lehrlinge bringen wir die Vorschriften der Allgemeinen Gewerbeordnung §. 147 und 148 in Erinnerung. Dieselben lauten:

„§. 147. Die Aufnahme eines Lehrlings erfolgt, wenn derselbe bei dem Genossen einer Innung eintritt, von der Innung.

Tritt der Lehrling bei einem andern Gewerbetreibenden ein, so erfolgt die Aufnahme in den Städten vor der Communalbehörde, auf dem Lande vor der Orts-Polizeibehörde, und zwar in diesen beiden Fällen mit Zuziehung

zweier unbescholtener Gemeindemitglieder, wo möglich solcher, welche dasselbe Gewerbe selbstständig betreiben.

§. 148. Vor der Aufnahme ist festzustellen, ob der Lehrherr befugt ist, Lehrlinge zu halten.

Der Lehrling muß darthun, daß er lesen, schreiben und rechnen kann, ingleichen durch eine Bescheinigung seines Religionslehrers nachweisen, daß er in der Glaubens- und Sittenlehre genügende Kenntnisse besitzt. Nur aus erheblichen Gründen darf einem Mangel an diesen Kenntnissen nachgesehen werden. Der Lehrherr ist alsdann verpflichtet, für die Nachhülfe nach den Anordnungen der Ortsschulbehörde zu sorgen.“

Zum Nachweis der Religionskenntnisse ist der Confirmationschein, zum Nachweis der erforderlichen Schulkenntnisse das letzte Schulzeugniß des aufzunehmenden Lehrlings beizubringen.

Halle, den 16. April 1850.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei hiesiger Bahnhof-Postexpedition ist auf einige Zeit Oberhülfe bei dem Packetträgerdienste erforderlich, zu welcher sich versorgungsberechtigte Militairs binnen acht Tagen bei dem unterzeichneten Post-Expeditiions-Comtoir, Magdeburger Chaussee Nr. 4, unter Vorlegung ihrer Dienstpapiere melden wollen.

Halle, den 15. April 1850.

Königl. Post-Expeditiions-Comtoir Nr. 6.

Arnold.

Einladung.

Die sämmtlichen hiesigen Grundbesitzer und Ackerinteressenten, so wie die Vertreter der auswärtigen Ackerbesitzer und der hiesigen Institute werden hiermit zu einer General-Versammlung im Englischen Hofe Sonntag den 21. April Vormittags 10 Uhr eingeladen.

Gegenstände der Berathung: 1) Verpachtung der Jagd. 2) Schutz der Fluren.

Halle, den 17. April 1850.

Die Flurherren.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der Grasnutzung in den Gräben und an den Böschungen der Chaussee des Begebaukreises Halle an den Meistbietenden habe ich einen Termin am Montag den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr im Gasthose zur Tanne vor dem Klausethore hieselbst angesetzt, wozu ich Unternehmungslustige hiemit einlade.

Halle, den 14 April 1850.

Der Begebaumeister Steudener.

Holzverkauf.

Freitag den 26. April c. Nachmittags
2 Uhr

kommen in der Dölauer Haide folgende Hölzer zum meistbietenden Verkauf, als:

circa:

6 Schock starke Kieferne Stangen,

8 „ Baumpfähle,

16 „ Kiefern-Abraum,

und wollen sich Kauflustige hierzu in der neuerrichteten Schenke an den Schießständen einfinden.

Schkeuditz, den 18. April 1850.

Der Oberförster Mechow.

Wagen-Auction.

Dienstag den 23. d. M. Vormittag 10 Uhr versteigere ich im Gasthose zum goldenen Pflug allhier:

1 vierfäßigen, dauerhaft gearbeiteten modernen Rutschwagen mit C-Federn und 1 dgl. halbverdeckte, ein- u. zweispännig zu fahren. Brandt.

Am 25. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen im hiesigen Rathshaus hofe vom 2. Bat. (Halle) 27. Landw. Regim.

57 alte Infanterie-Tornister,

3 alte Striegeln mit Kartätschen.

2 noch brauchbare zweispännige } Vorhängetrippen,
1 dito vier-spännige }

1 noch ungebrauchte Häckelschneidebank

öffentlich an den Bestbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

In unserm Verlage ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die vorzüglichsten

Krankheiten der Frauen

und deren Heilung durch homöopathische Mittel.

Ein Hülfsbuch für Frauen und Mütter

von

Dr. W. Reil.

Preis 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Halle. G. C. Knapps Sort.-Buchh.
(Schroedel & Simon.)

Königlich Sardinische Anleihe von fl. 3,600,000. Gewinne: fl. 80,000, 60,000, 3 à 50,000, 11 à 40,000, 8 à 30,000 rc. Gewinn-Auszahlung und Ziehung zu Frankfurt am Main am ersten Mai 1850

Hierzu kostet ein Loos 2 Thlr. oder 3 fl. 30 Kr., 6 Loose 10 Thlr. oder 17 fl. 30 Kr., 28 Loose 40 Thlr. oder 70 fl. — Plane gratis bei

J. Nachmann & Comp.,
Banquiers in Mainz.

Von der Leipziger Messe zurückgekehrt, empfehle ich mich mit einer reichhaltigen Auswahl Italiener, Brüsseler und Dresdener Strohhüten und Vordüren, so wie die geschmackvollsten Bänder in schottisch und andere mehr in großer Auswahl vorhanden sind, und empfehle ich solche zu sehr soliden, billigen Preisen.

Caroline Niesch.

Große Klausstraße Nr. 905.

An der Promenade Nr. 1365 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche rc., Mitbenutzung des Gartens, zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres bei A. Tausch, Brüderstraße.

Hausverkauf.

Montag den 22^{d.} M. Nachmittags 3 Uhr will ich wegen Domicilveränderung mein allhier in der Thalgaſſe ſub Nr. 855 belegenes, ſeit kurzem neu und geſchmackvoll ausgebautes Wohnhaus, beſtehend aus 3 bequem eingerichteten Mittel-Familienlogis (à 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche neſt Zubehör), an Ort und Stelle meiſt bietend nach den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkaufen. **Dienſt.**

Sowohl Geſchäfts- als Privatleute können durch Commissions-Uebnahme eines rentirenden Artikels bedeutenden Nutzen erzielen. Näheres B. H. poſte restante Mainz, franco.

Häuser im Preise von 800 bis zu 20,000 Thlr. ſind zu verkaufen durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Kleidungsſtücke werden fortwährend von Schmutz und Flecken gereinigt. A. Zeidler, Schülershof Nr. 744.

Gute Saamen- und Speiſekartoffeln ſind in Scheffeln und Meßen zu haben Neumarkt, Breitengaffe 1199.

Große füße Apfelsinen, à Dk. 13 Sgr., Citronen, à Dk. 6 Sgr., empfang Volke.

Neue Engl. Vollheringe, à Dk. 3 Sgr., Sardellenheringe, à Schock 2 Sgr., Brat-heringe mit delikater Gewürzſauce bei Volke.

Sprottilen in Del, à Kruke 7¹/₂ Sgr., erhielt wieder Volke.

Ein nur wenig gebrauchter Füllöfen ſteht zu ſehr billigem Preise zum Verkauf Barfüßerſtraße Nr. 124 eine Treppe.

2 Ladentiſche, Regale mit Kaſten, 3 Kinderwagen, wovon einer mit Druckfedern, ſtehen wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Steinſtraße Nr. 173.

Ein halb Duzend neue Rohrſtühle ſind billig zu verkaufen Neumarkt, Geiſtſtraße Nr. 1286.

Ich wohne jetzt am Mühlberg Nr. 1041 und ertheile nach wie vor Unterricht in der Musik.

Musiklehrer Kummer.

Ich zeige ergebenst an, daß ich wieder eine große Auswahl angefangener und fertiger Stickereien von der Messe erhielt und dieselben zu billigen Preisen empfehle.

Ottilie Kummer, Mühlberg Nr. 1041.

Alle Arten von Stickereien besorgt auf Bestellung schnell und billig

Ottilie Kummer.

Mein Unterricht in allen feinen weiblichen Arbeiten nimmt wieder seinen Anfang.

Ottilie Kummer.

Muster zu allen Arten von Stickereien werden auf Bestellung schnell und sauber angefertigt von

Ottilie Kummer Nr. 1041.

Auch ertheile ich Unterricht im Vorzeichnen der Muster auf alle zu Stickereien üblichen Zeuge.

Ottilie Kummer.

Auch in der orientalischen Schnellmalerei ertheile ich jetzt Unterricht.

Ottilie Kummer.

Ein Fortepiano von 6 Octaven Umfang ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Auch ist ein dergl. von 5 $\frac{1}{2}$ Octaven für 9 Thlr. zu verkaufen Mühlberg 1041.

Der Ausverkauf von Tapeten wird fortgesetzt Mühlberg Nr. 1041.

Sommer, Filzhüte nach der neuesten Façon sind wieder in großer Auswahl zu haben in allen Farben à St. 1 Thlr. 20 Sgr. bis 2 Thlr.

Alter Markt Hutfabrik von J. S. Kaue.

Alle Reparaturen werden sehr sauber gearbeitet, alle Schmutz- und Fettflecke werden aus Filz- und Seidenhüten gemacht, Sommer, Filzhüte werden schön gewaschen und schwarz gefärbt und die neueste Façon gegeben zu den billigsten Preisen.

Alter Markt Hutfabrik von J. S. Kaue.

Das Angeln an der Saale im Dzondischen Garten ist Fremden nicht gestattet.

Holland. Kornbranntwein à Quart 5 Sgr.

von ausgezeichnet gutem und reinen Geschmack.

Halle.

Ernst Becker.

Barinas allerbeste Qualität

à 12 Sgr., in Rollen à 11 Sgr.

Halle, Strohhof.

Ernst Becker.

Ich erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hier als Schneidermeister etablirt habe; ich bitte deshalb um gütiges Wohlwollen, indem ich stets bemüht sein werde, gute und billige Arbeit herzustellen.

Wilhelm Schröder.

Rittergasse Nr. 682.

Firma's, so wie Grabkreuze werden billig und gut geschrieben vom Lackirer Jul. Heynemann, große Ulrichsstraße Nr. 33.

Gehäkelte Sachen kauft J. Stammer, Moritzkirchhof Nr. 606 zwei Treppen.

Braunkohlensteine sind im Ganzen und Einzelnen wieder zu verkaufen bei

Braust.

Alter Markt Nr. 549.

Sonnabend den 20. April verkaufe ich Unterzeichnete das Pfund Schweinefleisch für 2 Sgr. 6 Pf.

Gottlob Döring.

Töpferplan Nr. 1577.

Ein Schreibbureau, 1 Eckschrank, 1 Kronleuchter von Krystallglas, 1 Küchenschrank, 1 Bücherschrank, Kommoden u. s. m. sind am Markt Nr. 230 zu verkaufen.

Eine Kommode nebst Glasschrank, 3 Stühle und ein Uhrgehäuse steht zum Verkauf Steinweg Nr. 1709.

Ein Sohn von anständigen Eltern kann sofort in die Lehre treten bei

Friedr. Lüders, Drechslermeister.

Paradeplatz Nr. 1068.

Altes Guß- und Schmelzeisen
kauft zum höchsten Preis

Gläser an der Halle an den Salzthoren Nr. 654.

Eine Handwattenmaschine, ein Secretair, Eck-
schrank, Kommode, Spiegel u. stehen kleiner Verlln
Nr. 414 zum Verkauf.

Ein ehrliches, arbeitsames Mädchen mit guten
Attesten findet zum 1. Mai einen Dienst bei
Selm, Zimmermeister.

Eine Handfrau, welche jedoch ohne Familie ist und
sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht im
Neumarkt, Schießgraben.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen gesucht,
die nicht unerfahren in der Küche ist und sich durch gute
Atteste legitimiren kann. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen findet zum 1. Mai
einen Dienst Märkerstraße Nr. 409 parterre.

Ein ordentliches Mädchen findet den 1. Mai oder
1. Juni einen guten Dienst in Nr. 914 eine Treppe hoch.

Einen ordentlichen Burschen sucht als Lehrling der
Büchsenmachermeister W. Tornau, Thalgaſſe 854.

In meinem Hause große Steinstraße Nr. 127 ist
die Parterre-Wohnung, welche der Mechanikus Herr
Schmidt jetzt inne hat, bestehend aus 3 Stuben, meh-
reren Kammern, Küche, verschlossenem Vorsaal und an-
derm Zubehör, vom 1. October d. J. ab anderweit zu
vermieten. G. Oedecke.

Eine Stube und Kammer ist an ein paar einzelne
Leute zu vermieten Glaucha, Mittelwache Nr. 2004.

Eine große Stube, 2 Kammern mit Kochgelaß ist
zu vermieten große Klausstraße Nr. 877.

Eine große Stube, Küche und Kammer ist zu ver-
mieten Spiegelgasse Nr. 40^b. G. Schmidt.

Eine Stube und Kammer ist zu vermieten beim
Kaufmann Schulze, Neumarkt.

In meinem Hause große Ulrichsstraße Nr. 17/18 ist die Bel- Etage zu vermiethen und zum 1. Juli d. J. zu beziehen. Auch kann Pferdestall und Wagenremise rc. abgegeben werden. L. Troitsch.

Veränderungshalber ist die zweite Etage große Ulrichsstraße Nr. 18 getheilt oder im Ganzen zu vermiethen und sofort zu beziehen. L. Troitsch, Nr. 17/18.

Ein nobles Familienquartier, aus drei bis vier Zimmern nebst allem Zubehör bestehend, auf Verlangen auch Pferdestall, ist zu vermiethen und Johannis zu beziehen Mittelstraße Nr. 136.

Ein äußerst angenehmes, freundliches Quartier, aus zwei Wohnstuben, einer Schlafstube, Küche, Kammer, verschlossenem Corridor nebst allem Zubehör bestehend, ist an pünktliche Miether zu vermiethen und kann jederzeit bezogen werden Mittelstraße Nr. 136.

Stube und Kammer, auf dem Hofe parterre belegen, ist an nur pünktliche Miether für 20 Thlr. zu vermiethen Mittelstraße Nr. 136.

Eine Scheune, passend zu einer Niederlage, ist zu verpachten Schmeerstraße Nr. 710.

1 Stube und Kammer ist Ober- Leipziger Straße Nr. 1597 zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses, steht an ruhige Leute zu vermiethen und zum 1. Juli zu beziehen. Näheres beim Uhrmacher Friedrich nahe am Markt, Schülershof Nr. 761.

Eine geräumige Wohnung von 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör ist zu vermiethen alter Markt Nr. 494.

Eine Stube mit Zubehör ist zu vermiethen und zum ersten Juli zu beziehen kleine Ulrichsstraße Nr. 996.

Es ist eine Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles sogleich zu vermiethen Strohhof Nr. 2079.

Thalia. Stiftungsfest.

Sonnabend den 20. April 1850: Die beiden Galeeren: Sklaven oder die Mühle von St. Alderon, Melodrama mit Gesang in 3 Acten. Hierauf: Ball. Anfang 8 Uhr.

Das Präsidium.

Es ist von der Ruffschen Leihbibliothek bis auf den Frankensplatz der 8. Band der Geheimnisse von Paris verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Ruffschen Leihbibliothek abzugeben.

Eine Stube und Kammer wird zum ersten Mai zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter A. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Künftigen Sonntag den 21. d. M. Quartalsitzung der Tischlermeister: Sterbelasse.

Sonntag früh warmen Speckfuchen bei W. Kurz neben der Stadt Hamburg.

Magdeburger Bahnhof.

Sonntag den 21. April Gesellschaftstag und Tanzvergnügen. Anfang 4 Uhr.

Böberg.

Jetzt ist die Rabeninsel so weit wieder in Stand gesetzt, daß ein hochgeehrtes Publikum wieder nach alter Gewohnheit seine Vergnügungen nach beliebiger Art haben kann. Es bittet um recht zahlreichen Besuch

Junge, früher Kasse.

Montag Gesellschaftstag.

Engellonia.

Sonntag Nachmittag Punkt 2 Uhr Versammlung.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)